

NOTIZBUCH DER WOCHE

Ein Beispiel für lösungsorientierte Kommunikation

VON THERESA RICKE



Das Treffen von Anwohnern der Badstraße und Umgebung mit der Deutschen Bahn ist ein Musterbeispiel für ein gelungenes, produktives Zusammenkommen: Eine Partei sieht ein Problem, informiert die zweite beteiligte Partei und im gemeinsamen Austausch wird ein Lösungsansatz erarbeitet. Keine Streitereien, kein Herunterspielen von Problemen, kein Weggucken. Beide Seiten gehen aufeinander zu und zeigen Verständnis für die jeweilige Lage: Die Vertreter der Bahn zeigen Kooperationsbereitschaft und bringen Lösungsvorschläge für die steigende Lärmbelastung durch alte Schienen und Weichen in der Nähe des Bahnhofs mit. Die Anwohner verlangen nicht das Unmögliche. Ein Austausch der Gleise Ende Februar oder Anfang März in eine Richtung – Arbeiten die technisch notwendig sind – wird als der richtige Schritt angesehen. Eine Senkung des Lärmpegels ist möglich, aber alle bleiben realistisch und sehen auch die Variante, dass damit noch keine (dauerhafte) Lösung gefunden werden kann. Zunächst gehen die Anwohner zufrieden nach dem Treffen nach Hause. Besonders schön: Die Dankbarkeit für die Unterstützung der Bahn wird nicht versteckt, sondern ausgesprochen. Positive Gefühle dürfen gerne öfter gezeigt werden. Mit Respekt und Wertschätzung laufen die meisten Gespräche für beide Seiten besser. Ein Aspekt, der neben dem Lärmproblem bei dem Treffen aufkommt, betrifft die Sicherheit an den Gleisen. Direkt am Parkplatz Badstraße ist ein Abschnitt, auf dem die Bäume und Büsche nicht besonders eng stehen und leicht ein Ball oder Ähnliches auf die Gleise springen kann. Da auf dem Parkplatz häufig Kinder spielen, wie ein Vater und Anwohner sagt, fordert er zumindest einen Zaun zu deren Sicherheit. Dass diese Idee erst jetzt jemandem gekommen zu sein scheint, verwundert sehr. Eine Anwohnerin sagt, sie hätte immer Angst, dass etwas passiert, wenn sie einen Zug hört. Auch die Gesichter der Anwesenden sprechen von Verwunderung, dass ein Zaun nie Thema war. Noch ist es nicht zu spät, bevor doch etwas passiert.

TIPPS UND TERMINE

VERANSTALTUNGEN

Schnuppertouren: Sa., 15-17.30 Uhr, Unterverseportclub Obertshausen, monte mare, Badstraße.
Gottesdienste: Sa., 17 Uhr, Messfeier, So., 19 Uhr, Jugendmessfeier, **St. Thomas-Morus**, Berliner Straße, Sa., 18 u. So., 10 Uhr, Messfeier, So., 11.30 Uhr, Familiengottesdienst für Kommunionfamilie, **St. Pius**, Gumbertstraße, So., 9.30 Uhr, Hochamt, **Kirche Herz Jesu**, Bahnhofstraße, So., 10 Uhr, Messfeier in span. Sprache, **St. Josef**, Pfarrer-Schwahn-Straße, So., 10 Uhr, Gottesdienst u. Kindergeburtstag, **Waldkirche**, Schönbornstraße 42.
Prunksitzung: Sa., 18.31 Uhr, Obertshäuser Tanzsport- und Karnevalsverein, Mehrzweckhalle, Waldstraße.

FREIZEIT

monte mare Freizeitbad: Sa./So., 10 - 19 Uhr, Wasserlandschaft, Sa., 10 - 22 Uhr, So., 10-20 Uhr, Sauna, Badstraße.
TGS Hausen: Sa., 9 Uhr, Walking- und Nordic-Walking-Treff, TGS-Gelände, Aachener Straße.
Verein für Schutz- und Gebrauchshunde: Sa., 14.45 Uhr, Welpenstunde, Sa., 16 Uhr, Gruppenübung, Vereinsgelände Rembrücker Weg 94.
Verein für Deutsche Schäferhunde: Sa., 13 Uhr, Welpenstunde, Vereinsgelände Badstraße 28.
Pfarrbücherei Hausen: So., 11 - 12 Uhr, Pfarrer-Schwahn-Haus, Pfarrer-Schwahn-Straße (3G).

Neue Bänke für den Friedhof

Obertshausen – Auf dem Friedhof am Rembrücker Weg stehen einige Pflege- und Umgestaltungsmaßnahmen an. So werden noch vor Beginn der Brut- und Setzzeit weitere Thuja-Hecken entfernt. Diese sind größtenteils abgestorben, teilt die Stadt mit. Im Zuge der Umgestaltung kommt es auch zu Neuerungen am Ehrenmal des Friedhofs. Dort pflanzt das städtische Gärtneramt – als Ersatz für die weggefallenen Thuja-Hecken – vier neue Bäume. Außerdem ist eine Bepflanzung unter den Bäumen angedacht. Vier neue Bänke sollen zudem das vorhandene Sitzmobiliar auf dem Friedhof ergänzen, heißt es weiter.



Weinhändler Hugo Beutler-Torkler bekam zum Abschied Blumen und Dank von Bürgermeister Manuel Friedrich.



Über die Geschenke von der Stadt und dem Kreis zur offiziellen Eröffnung der Kita Badstraße freuen sich Kita-Leiterin Eva-Maria Uschmann und Erzieherin Mary Zagorscak (links und rechts von Bürgermeister Manuel Friedrich).

Kinder fühlen sich wohl

Kita Badstraße offiziell eröffnet / Neues Personal im April

VON THERESA RICKE

Obertshausen – Seit Oktober des vergangenen Jahres können sich 36 Kinder unter drei Jahren in der neuen Kita Badstraße voll entfalten. Nun ist die Kita 7 der Stadt Obertshausen auch offiziell eingeweiht. Zum Start in den Kita-Alltag auf dem Gelände des ehemaligen Waldschwimmbads sind alle Beteiligten sehr zufrieden.



Blicke nach unten: Die Faszinationsmatten im Raum der Sinne fesseln auch die Erwachsenen.

Am besten klargekommen seien die Kinder, die sich schon nach kurzer Zeit gut in den großen Räumen und dem doch recht verwinkelten Gebäude zurechtgefunden hätten. „Die Kinder haben sofort verstanden, wie es hier läuft und dass sie schneller ankommen als die Erwachsenen, die noch Stress durch den Umzug hatten“, sagt Kita-Leiterin Eva-Maria Uschmann über die Eingewöhnungszeit. Nun haben die Kinder schon Lieblingräume: Im Toraum darf gebaut werden, das stehe hoch im Kurs. Das Konzept der Kita hält vier verschiedene Themenräume bereit – neben Toben auch den Raum der Sinne, der Medien und der Kreativität. Die Kinder dürfen entscheiden, wo sie sich aufhalten möchten.

So soll es auch nicht zu laut werden, wenn im April weiteres Personal in der Kita 7 anfängt und die Zahl der U3-Kinder auf 48 anwächst. Mit der Vollbesetzung der Betreuungskapazitäten werden etwa 20 bis 25 Mitarbeiter in der Einrichtung aktiv sein, sagt Uschmann. Beliebt bei den Kindern seien auch die „Tonies“. Sie sind in jedem Raum zu finden. Auf den Figuren sind Hörspiele, Musik oder eigene Aufnahmen gespeichert, die sich die Kinder anhören können. Neue Figuren standen des-

halb auch auf der Wunschliste von Kita-Leiterin Uschmann. Dieser Wunsch ist ihr von der Stadt erfüllt worden. „Biene Majja wird bestimmt gleich am Morgen eingeweiht“, freut sich Uschmann. Bürgermeister Manuel Friedrich, der zusammen mit Erstem Stadtrat Michael Möser das Geschenk überreicht hat, sagt: „Die Kita 7 ergänzt den Bestand sehr gut. Mein Dank gilt allen Beteiligten aus der Verwaltung und dem Kita-Team für das Engagement. Hier ist eine nachhaltige Kita im Grünen entstanden.“

Mit Blumen in den Ruhestand

Bürgermeister Friedrich dankt engagiertem Weinhändler

Obertshausen – In diesen Tagen haben sich die Türen von „Hugos Weinwelt“ für immer geschlossen (wir berichteten). Inhaber Hugo Beutler-Torkler hatte sich dazu entschlossen, das Geschäft in Obertshausen aufzugeben. Statt die Regale mit neuen köstlichen Tropfen zu befüllen, waren Ina und Hugo Beutler-Torkler mit der Räumung beschäftigt, als Bürger-

meister Manuel Friedrich zum Schluss noch mal vorbeischaute und einen Blumenstrauß mit den besten Wünschen für den Ruhestand überbrachte. Hugo Beutler-Torkler war seit 2007 im Weinverkauf in Obertshausen aktiv – erst beim Weinhäuser Sletter an der Bürgermeister-Mahr-Straße, später an der Friedhofstraße. Auch auf dem Obertshäuser Weinstoff war er viele Jahre lang anzutreffen und im Kreis fröhlicher Fachgeschäfte hatte er sich engagiert.

„Ich sage Danke für die vielen Jahre, in denen Herr Beutler-Torkler beratend für seine Kundinnen und Kunden in Obertshausen da war und wünsche alles Gute für den Ruhestand“, sagte Rathauschef Friedrich.

Schulen suchen ihren Meister im Energiesparen

Obertshausen – Der für Stadt und Kreis Offenbach direkt gewählte Bundestagsabgeordnete Björn Simon aus Obertshausen wirbt bei Schulen im Wahlkreis für die Teilnahme am diesjährigen Energiesparmeister-Wettbewerb und hofft auf zahlreiche Bewerbungen.

Ob mit Müllsammel- und Recycling-Aktion, Klima-Tafelsäulen, Aufstellungsprojekten oder Solarläufen – Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und Elternstufen können sich einzeln oder als Team bis zum 24. März 2023 mit ihrem Klimaschutzprojekt bewerben. Das in Sachen Kreativität, Nachhaltigkeit und Kommunikation überzeugende Projekt aus jedem Bundesland gewinnt den Energiesparmeister-Wettbewerb und damit gleichzeitig ein Preisgeld in Höhe von jeweils 2500 Euro. Aus den 16 Landesiegern wird anschließend bei einem finalen Online-Voting zudem der „Energiesparmeister Gold“ gewählt, der ein zusätzliches Preisgeld von weiteren 2500 Euro erhält. „Als Mitglied des Umweltausschusses des Deutschen Bundestages liegt mir der Klimaschutz besonders am Herzen. Klimaschutzmaßnahmen sind eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und beginnen bereits bei jeder einzelnen Privatperson in den eigenen vier Wänden“, erklärte der CDU-Bundestagsabgeordnete. Sei es bei der Mülltrennung oder in ungenutzten Räumen das Licht auszuschalten. Jeder könne durch das eigene Verhalten einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. „Mit dem Energiesparmeister-Wettbewerb werden junge Menschen schon frühzeitig für das Thema sensibilisiert. Über eine Teilnahme von Schulen in unserer Region würde ich mich daher sehr freuen. Sicher haben die Schülerinnen und Schüler in Stadt und Kreis Offenbach viele kreative Ideen zum Klimaschutz“, sagte Simon.

Der Energiesparmeister-Wettbewerb ist eine Aktion der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft „co2online“ und wird unterstützt durch das vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Projekt „Online-Klimaschutzberatung für Deutschland“. Der Schulwettbewerb, bei dem jedes Jahr Preise im Gesamtwert von 50000 Euro vergeben werden, wird bereits im fünfzehnten Jahr in Folge ausgetragen. Weitere Informationen zur Ausschreibung und den Bewerbungsmodalitäten sind unter energiesparmeister.de zu finden.

RAT UND HILFE

SERVICE
Corona-Schnelltests: Testzentrum, Sa., 8-16 u. So., 8-14 Uhr, Georg-Kerschenscheiner-Straße 29 (Anmeldung corona-test-obertshausen.de);
Testzentrum Safetyfirst, So., 10-15 Uhr, Seligenstädter Straße 70.

WIR GRATULIEREN

Samstag: **Ursula Biefel** zum 80. Geburtstag, **Manfred Pump** zum 75. Geburtstag.
 Sonntag: **Ilse Gran** zum 85. Geburtstag, **Wittloff Mäbert** zum 75. Geburtstag, **Christoph Behm** zum 75. Geburtstag, **Veronika Schneider** zum 70. Geburtstag.

ZVB Obertshausen ehrt Vereinsmeister und treue Mitglieder

Sportlich erfolgreich: 37 Trepchenplätze und zehn Top-20-Platzierungen bei Weltmeisterschaften

Obertshausen – Bei einem Neujahrstreffen hat der Vorstand des ZVB Obertshausen auf ein erfolgreiches Jahr 2022 für den Zentralverein für Bürowirtschaft, Informationsverarbeitung, Kurzschrift und Tastschreiben zurückgeblickt. Insgesamt errangen die ZVBler im ersten „Nach-Corona-Jahr“ 37 Trepchenplätze bei verschiedenen Meisterschaften, zudem noch zehn Top-20-Plätze bei den Weltmeisterschaften, die im August 2022 in Maastricht stattgefunden hatten. Im Rahmen des gemeinsamen Beisammensens ehrte

Vorsitzender Patrick Sahm auch die Vereinsmeister des Jahres 2022. Im Tastschreiben siegte Nicole Sahm mit 536 Anschlägen im Schnell-schreiben und 484 Anschlägen im Perfektionsschreiben ganz knapp vor Annalena Barnickel, die auch gleichzeitig in der Jugendklasse gewann. Dritter wurde Tim Schäck. In der Schülerklasse (bis 17 Jahre) gewann Bernadette Uttich mit 256 Anschlägen im Schnellschreiben und 238 Anschlägen in der Perfektion vor Nora Disser. In der Textkorrektur (Autorenkorrektur) erreichte eben-

falls Nicole Sahm mit 195 Textänderungen in zehn Minuten den Spitzenplatz vor Maximilian Sadkowiak und Tim Schäck. In der professionellen Textbearbeitung (Erstellung von Serienbriefen nach DIN 5008, Layoutgestaltung wie automatisiertes Inhalts-/Abbildungsverzeichnis, Formatvorlagen, Tabellen oder Grafiken) siegte Maximilian Sadkowiak vor Rebecca Recebs und Nicole Sahm. In deutscher Stenografie holte Stefan Ernst mit 300 Silben pro Minute den ersten Platz knapp vor Martin Springinkle mit ebenfalls 300 Silben

pro Minute. Auf Rang drei folgte Maximilian Sadkowiak mit 280 Silben pro Minute. In englischer Stenografie machte Stefan Ernst mit 130 Silben pro Minute das Double in Ste-no perfekt und gewann knapp vor Aaron Willems und Rebecca Recebs. Während des Neujahrsempfangs nahm der Vorstand des ZVB Obertshausen auch verschiedene Ehrungen vor. Neben Leistungsehrungen wurden auch langjährige Mitglieder sowie langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten im ZVB-Vorstand geehrt. Für zehn Jahre Mitgliedschaft im

ZVB wurde Dieter Stuckenbrück mit dem Ehrenabzeichen in Bronze geehrt. Das Verdienstabzeichen des Deutschen Stenografenbundes in Bronze erhielt Sebastian Sadkowiak für zehn Jahre Vorstandsarbeit beim ZVB. Für 25 Jahre Vorstandsarbeit beim ZVB Obertshausen und mehrerer ehrenamtlicher Posten beim Hessischen Stenografenverband wurde Angelika Lenk mit dem silbernen Verdienstabzeichen ausgezeichnet. Leistungsabzeichen des Deutschen Stenografenbundes erhielten Martin Spring-

inkle, Stefan Ernst (zweimal Gold und einmal Silber), Rebecca Recebs (Silber) und Sabrina Lenk (Bronze). Auch in der Schülerklasse (bis 17 Jahre) konnte ein Leistungsabzeichen vergeben werden. Zoe Maria Grendel bekam das Leistungsabzeichen in Bronze für ihre Leistung bei den Deutschen Meisterschaften 2022 in Worms. Informationen zu den ZVB-Lehrgängen per Telefon ☎ 06104 768820, per E-Mail: info@zvb-obertshausen.de oder über die ZVB-Homepage: www.zvb-obertshausen.de

NOTIZBUCH DER WOCHE

Parküberwachung könnte mehr schaden als nutzen

VON JOSHUA BÄR



Mit der Überwachung der Parkplätze vor seinem Geschäft durch die Hanauer Firma Parktimes scheint sich der Inhaber der Linden-Apotheke keinen Gefallen getan zu haben. Mit ihrem Vorgehen, einer Kundin 38,90 Euro Vertragsstrafe aufzubringen, weil sie ihr Auto angeblich widerrechtlich geparkt hat, einen Zahlungsbeleg für ihren Einkauf aber nicht als Gegenbeweis anzunehmen, da dieser von jemand anderem stammen könnte, sorgt Parktimes nicht nur bei der Betroffenen für Unmut. Auch in den sozialen Netzwerken ist eine rege Diskussion über die Masche entstanden – zuungunsten der Apotheke. Der Tenor: Die meisten Nutzerinnen und Nutzer werden nun eine Quittung verlangen, um ihren Besuch nachzuweisen. Auf die Mitarbeiter kommt nun mehr Arbeit zu, auf den Besitzer mehr Kosten für die Thermopapierrollen. Was für ihn aber schlimmer wiegen dürfte: Einige Schlossstädter sind gewillt, ganz auf den Besuch der Apotheke zu verzichten. Auch die Meinungen zu dem Überwachungsunternehmen ist eindeutig: Von „Wegelegerrn“, „Raubentern“ und „Abzocke“ ist zu lesen. Für die Linden-Apotheke könnte der Wille, den Kunden Parkplätze vor dem Geschäft mithilfe des privaten Überwachungsdienstes zu sichern, nun also mehr schaden als nutzen. Es ist verständlich, dass das Geschäft seinen Kunden möglichst viel Komfort beim Einkauf bieten will, zumal die Konkurrenz in Heusenstamm mit gleich vier Apotheken groß ist. Da gehören eben auch eigene Stellflächen dazu. Es ist ebenso nachvollziehbar, Falsch- und Dauerparker fernhalten zu wollen. Nur sollte der Besitzer dann auch genau hinschauen, wer seine Parkplätze überwacht und mit welchen Methoden die Firma arbeitet.



Plakate mit Klischees über beide Länder haben Lehrerin Simone Schedy (von links) sowie die Elftklässler Christian, Leo, Constantin, Emelie und Laiba zum deutsch-französischen Tag am ARG gebastelt.

VON JOSHUA BÄR

Heusenstamm – Er ist Tradition am Adolf-Reichwein-Gymnasium (ARG): der deutsch-französische Tag. In diesem Jahr steht er ganz im Zeichen des Élysée-Vertrages, mit dem Deutschland und Frankreich vor 60 Jahren ihre Zusammenarbeit beschlossen haben. Um das Ereignis gebührend zu feiern, hat die zuständige Fachschaft mehrere Theateraufführungen organisiert. Die Schülerinnen und Schülern erinnern indes mit einer Ausstellung an die zeitweise schwierige Beziehung der beiden Nachbarländer.



Mit ihren Aufführungen in Deutsch und Französisch hilft das Knirpstheater den Gymnasiasten, die Sprache besser zu verstehen.

Schon am Anfang ist das Motto des Tages deutlich erkennbar. An den Türen kleben Zettel mit dem Programm des deutsch-französischen Tages. Dahinter haben Schülerinnen und Schüler auf der linken Seite des Hauptgebäudes thematisch passende Plakate gebastelt und aufgehängt. „Sie haben sich mit der Geschichte beider Länder beschäftigt“, informiert Französischlehrerin Simone Schedy. Und so lernt der Betrachter etwas über den deutsch-französischen Krieg 1870/71, erfährt, wie beide Länder im Ersten und Zweiten Weltkrieg gegeneinander gekämpft haben und kann den Wiederaufbau der Beziehung seit 1945 verfolgen. Auch die aktuellen Staatschefs Olaf Scholz und Emmanuel Macron grüßen von einem Plakat.

Am 22. Januar 1963 unterzeichnen die damaligen Staatschefs Konrad Adenauer und Charles de Gaulle im Pariser Élysée-Palast einen Vertrag über die deutsch-französische Zusammenarbeit. Diese sieht unter anderem eine enge politische und kulturelle Zusammenarbeit vor. Eine Abstimmung in der Europapolitik wird ebenso darin festgelegt wie die Förderung des Sprachunterrichts, der Zusammenarbeit in der Forschung und eines Jugendaustausches. Der Vertrag gilt als Akt der Versöhnung beider Staaten nach dem Zweiten Weltkrieg.

„Die haben wir gemeinsam im Unterricht zusammengetragen“, berichtet Christian. Typisch französisch sind demnach Wein, Baguette oder Mode. „Bei den Deutschen sind uns Autos, Würstchen und das Oktoberfest als gängige Klischees eingefallen“, berichtet Klassenkamerad Constantin. Wer am Ende der Ausstellung sein Wissen testen möchte, kann dies beim Quiz von Emelie und Laiba tun. In der Aula erklingt derweil französisches Vokabular durch die drei Stockwerke. Schon am frühen Morgen führt die 6f eine zehnmünütige Version des Klassikers „Romeo und Julia“ auf. Danach bringt das Knirpstheater den Jungen und Mädchen in einer Mischung aus Deutsch und Französisch ihre Geschichten

„Der europäischen Idee verbunden“

4 FRAGEN AN Schulleiter zum Französischunterricht am Reichwein-Gymnasium

Heusenstamm – Frankreich und seine Sprache sind an Adolf-Reichwein-Gymnasium (ARG) besonders verwurzelt. Warum das so ist, erklärt Schulleiter Siegfried Ritter.

daher auch als erste Fremdsprache an? Unter anderem ist dies ein Grund, hinzukommt aber auch noch eine didaktische Erklärung: Wenn Englisch nicht die erste Fremdsprache ist, sondern Französisch, ist die Wahrscheinlichkeit deutlich höher, dass Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Schullaufbahn zwei Fremdsprachen gleichwertig beherrschen.



Siegfried Ritter Schulleiter ARG

Warum bietet das ARG keinen eigenständigen Leistungskurs in Französisch an? Auch wir plädieren dafür, jährlich einen autarken Leistungskurs im Fach Französisch anzubieten, was jedoch von den Einwahlzahlen abhängt. Häufig befürchten

auf Leistungskursniveau gelernt werden kann.

Wie kann das ARG die Schülerinnen und Schüler motivieren, Französisch als Leistungsfach zu wählen? Gerade Aktionen, wie der deutsch-französische Tag sind hierfür dienlich. Schülerinnen und Schüler müssen spüren und erfahren, dass Kommunikation die Grundlage für persönlichen sowie beruflichen Erfolg ist. Je mehr Sprachen beherrscht werden, umso besser sind die Möglichkeiten, sich zu verständigen. Des Weiteren bieten Austauschfahrten, Begegnungsfahrten und Projektarbeit gute Voraussetzungen.

Das Gespräch führte Joshua Bär

Bietet die ARG Französisch

Für vier Jahre als Schöffe bewerben

Heusenstamm – Die Heusenstammer Stadtverordneten schlagen auch in diesem Jahr wieder Männer und Frauen für die Arbeit als Schöffen am Amtsgericht in Offenbach vor. Gewählt werden die Schöffen im ersten Halbjahr 2023. Der Amtsantritt erfolgt 2024 und endet 2028. Die Stadt sucht daher Personen, die in Heusenstamm wohnen und am 1. Januar 2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sind, heißt es aus dem Rathaus. Interessenten, die sich als Schöffe bei Verfahren gegen erwachsene Personen betätigen möchten, bewerben sich bis Donnerstag, 2. März, beim Magistrat der Stadt Heusenstamm, Hauptverwaltung, Im Herrgarten 1, 63150 Heusenstamm unter ☎ 06104 607-1006 oder senden eine E-Mail an verwaltung@heusenstamm.de. Das Bewerbungsformular gibt es auf heusenstamm.de oder auf schoeffenwahl.de.

IN KÜRZE

Gitarrenkonzert in St. Cäcilia

Heusenstamm – Zu einem klassischen Gitarrenkonzert des Münchner Musikers Philipp Romacker lädt der Förderverein Balthasar Neumann Heusenstamm für Sonntag, 5. Februar, in die Pfarrkirche St. Cäcilia (Kirchstraße) ein. Los geht es um 17 Uhr. Romacker, 1995 in Frankfurt geboren, führt das Publikum mit Stücken von John Dowland, Domenico Scarlatti, Ferdinando Carulli oder Francois Couperin durch die vergangenen Jahrhunderte, teilt der Förderverein mit. Die Karten kosten 15 Euro (erhältlich sind die Tickets im Buchhandel Das Buch, Frankfurter Straße 30. ☎

Kometen betrachten

Heusenstamm – Die Sternfreunde Kreis Offenbach laden zur Beobachtung des „unaussprechlichen Kometen“ C/2022 E3 ZTF für Samstag, 11. Februar, in die Sternwarte des Adolf-Reichwein-Gymnasiums (Leibnizstraße 34-36) ein. Beginn ist um 19 Uhr. Nach einem Kurzvortrag können die Gäste den Kometen gemeinsam mit den Sternfreunden bestaunen. Die Veranstaltung findet nur bei klarem Wetter statt, teilen die Sternfreunde mit. Weitere Informationen zu den Sternfreunden gibt es im Internet unter www.sternfreunde-kreisoffenbach.de. ☎

Närrischer Abend im Pfarrheim

Heusenstamm – Die Katholische Pfarrgruppe Heusenstamm lädt Interessierte für Dienstag, 9. Februar, zu einem närrischen Seniorennachmittag in das Pfarrheim Maria Himmelskron (Marienstraße) ein. Auf die Besucher wartet ein buntes Programm mit Musik und Vorträgen, teilt die Pfarrgruppe mit. ☎

WIR GRATULIEREN

Samstag: Teresa Bronislawski zum 75. Geburtstag, Rainer Boronowski zum 75. Geburtstag.

Meisterschaften im Latein-Tanz

Heusenstamm – Hessens Latein-Tänzer suchen ihren Meister. Am Sonntag, 12. Februar, küren die Teilnehmenden ihre besten Tänzerinnen und Tänzer in der Klasse S Latein. Die Veranstaltung in der Kultur- und Sporthalle Martinsee (Martinseestraße 2) startet um 10 Uhr. Ausrichter der Meisterschaften ist das Tanzzentrum Heusenstamm. Gefertigt wird Samtuba, Cha-Cha-Cha, Rumba, Paso Doble und Jive, teilt das Tanzzentrum mit. Tickets sind für sechs Euro zu haben. Eine Kuchentheke ist aufgebaut. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Internetseite des Tanzentrums unter www.tzheusenstamm.de. ☎

Mit der Familie in den Osterferien Ski fahren

Heusenstamm – Die evangelische Gemeinde veranstaltet zusammen mit dem Skiclub Neulsenburg in den Osterferien eine Fahrt ins österreichische Auffach. Vom 1. bis 7. April können die Teilnehmenden die Berge genießen und Ski fahren. Für die Verpflegung sorgt ein Koch. Neben Skiausflügen sind auch ein Casinobesuch mit Spielgeld sowie eine Fackelwanderung geplant. Erwachsene zahlen zwischen 460 und 660 Euro, Kinder je nach Alter 100 bis 585 Euro für Verpflegung, Unterkunft und Liftpass. Anmeldeformular an die 1. SSC-Geschäftsstelle, Ahornweg 21, 63263 Neulsenburg. Das Formular ist unter ski-club-neulsenburg.de/formulare. ☎

RAT UND HILFE

NOTDIENSTE

Apotheken: Bereitschaftsdienst: Samstag, 8.30 Uhr bis Sonntag, 8.30 Uhr; Sonntag, 8.30 Uhr bis Montag, 8.30 Uhr; Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Sa./So., 7 bis 23 Uhr, Zentrale Dietzenbach, Babenhäuser Straße 29, ☎ 116117; Privatärztlicher Notdienst: Sa. und So., ☎ 069 694469; Akut-Dienst, 24-Stunden-Notdienst ☎ 01805 304505 (Privat); Zahnarzt: ☎ 01805 607011 (kostenpflichtig); Tierarzt: Tierärztliche Klinik Dr. Trillig, Obertshausen-Hausen ☎ 06104 75470; Tierklinik Dr. B.

Linneweber, Obertshausen ☎ 06104 43500 oder telefonisch über den Haustierarzt; SERVICE-CORONA-Schnelltestzentren: Sa., 10-17 u. So., 10-16 Uhr, Kultur- und Sportzentrum Martinsee, Martinseestraße 2 (Terminvereinbarung: https://15minuten-test-heusenstamm.ticket.io/); Friedhof: Sa./So., ab 8 Uhr, Frankfurter Straße; Friedhof Rembrücken: Sa./So., ab 8 Uhr, Friedhofstraße 19; Gräbnisaufnahme: Sa., 8-13 Uhr, Rembrücker Straße; Städtischer Wertstoffhof: Sa., 9-13 Uhr, Am Zwergengraben 6-8, ☎ 06104 80244-0.

TIPPS UND TERMINE

VERANSTALTUNGEN

Markttag: Sa., 8.30-13 Uhr Wochenmarkt, Einkaufszentrum „Alte Linde“; Gospelworkshop: Sa., 10-14 Uhr, Projekttsingen, Familienzentrum, Leibnizstraße 57; Repair-Café: Sa., 14-17 Uhr, Kirchstraße 24; Infonachmittag: Sa., 14.30 Uhr, Pflege, VdK Heusenstamm, Saal für Vereine, Rembrücker Straße 2-4; Gottesdienste: Sa., 18.15 Uhr, Vorabendmesse, So., 17 Uhr, Jugendgottesdienst, Maria Himmelskron, Marienstraße, So., 9.30 Uhr, Hl. Messe, St. Cäcilia, Schloßstraße 2, So., 10 Uhr,

Gottesdienst mit Präsentation des Gospelworkshops, Ev. Kirche, Frankfurter Straße 80, So., 18.30 Uhr, Hl. Messe, Mariä Opferung Rembrücken, Hauptstraße; Hüttengaudi: Sa., 19 Uhr, TSV Bläserchester, TSV-Maingau-Halle, Jahnstraße; FREIZEIT VSG Heusenstamm: Sa. 9 Uhr, Walking und Nordic Walking, Treffpunkt Friedhof; Schwimmbad: Sa./So., 10-18 Uhr; S. Jahnstraße 50; Bücherfest: So., 11-12.30 Uhr, Pfarrbücherei Maria Himmelskron, Marienstraße.